

Offenbach, 27.08.2007

Heißmangel der Südpfalzwerkstatt gGmbH in neuen Räumen

Ehemaliges Mühlenz-Gebäude wird nach Renovierung neuer Bestimmung übergeben.

Die Halle ist renoviert, die Heißmangeln installiert, die Regale für die Wäschekörbe gestellt. Der Umzug von der Hauptstraße in die Jakobstraße ohne Komplikationen über die Bühne gebracht.

Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen der Heißmangel Marga Bach und Brigitte Worst freuen sich zusammen mit Ihren 11 Mitarbeiterinnen mit Behinderung, Produktionsleiter Jürgen Kerner und dem stellvertretenden Geschäftsführer Michael Huber auf den ersten Kunden zur Begrüßung und Übergabe eines Blumengrußes.

Erfreulich, dass es mit der ehemaligen Offenbacherin Jutta Philipp eine Kundin trifft, die bereits seit 15 Jahren treue Kundin der Heißmangel ist.

„Die Qualität und die Preise stimmen hier in der Südpfalzwerkstatt! Dafür fahre ich gerne auch von Landau nach Offenbach! Alles ist zu meiner vollsten Zufriedenheit, auch die Kanten werden hier wirklich exakt gearbeitet! Die neuen Räume sind sehr großzügig und freundlich gestaltet. Angenehm sind vor allem auch die vielen Parkplätze direkt vor der Eingangstür!“ so Philipp über die positive Entwicklung.

Das Team der Heißmangel freut sich darauf auch Sie zukünftig begrüßen zu dürfen. Die offizielle Eröffnung wird im Spätjahr erfolgen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Der stellvertr. Geschäftsführer Michael Huber bei der Blumenübergabe an die erste Kundin Jutta Philipp, zusammen mit den Mitarbeiterinnen Marga Bach und Brigitte Worst sowie Produktionsleiter Jürgen Kerner. (v.r.n.l.)